# Schleswig-Holsteinischer Landtag Umdruck 17/2056

An den Bildungsausschuss "Medienkompetenz in der Informationsgesellschaft"



Anlage zur Stellungnahme des NDR zur Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der SPD im Schleswig-Holsteinischen Landtag

### Vorbemerkung:

Der Norddeutsche Rundfunk versteht sich gemäß NDR-Staatsvertrag als Faktor der freien, individuellen und öffentlichen Meinungsbildung. In seinen Hörfunk- und Fernsehprogrammen sowie in seinem Telemedienangebot gibt der NDR einen objektiven und umfassenden Überblick über das Geschehen in allen wesentlichen Lebensbereichen. Die vielfältigen Angebote des NDR dienen dem Publikum zur Information und Orientierungshilfe in einer zunehmend komplexer werdenden Welt.

Informations- und Kommunikationstechnologien sind für die Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger in der freiheitlich demokratischen Grundordnung ein entscheidender Faktor. Ihre Bedeutung ist im Internetzeitalter, durch die Digitalisierung und angesichts einer dynamischen technischen Fortentwicklung deutlich gewachsen. Der NDR trägt dieser Entwicklung in vielfältiger Weise durch die Vermittlung und Förderung von Medienkompetenz Rechnung.

Die Vermittlung von Medienkompetenz bzw. Themen und Angebote zur Medienkompetenz sind in den Programmen und im Telemedienangebot des NDR ein fester und beständig wiederkehrender Bestandteil. Der NDR kommt damit seinem Programmauftrag zur Information, Bildung und Beratung der Rundfunkteilnehmer/-innen gerade auch in diesem speziellen Bereich nach. Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Programmangebots berücksichtigt auch die sich fortwährend ändernden Anforderungen der Informationsgesellschaft.

Ein weiterer Aspekt zur Vermittlung und Förderung der Medienkompetenz betrifft die Frage des freien Zugangs und der Möglichkeit zur barrierefreien Nutzung von Angeboten. Dazu zählt im Wesentlichen Barrierefreiheit im Internet, die Audiodeskription für Menschen mit Sehbehinderung, der Videotext und die Untertitelung für Menschen mit Hörbehinderung. Der NDR hat seine barrierefreien Angebote in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut, u.a. werden mittlerweile täglich etwa 35 % der Sendungen mit Untertiteln ausgestrahlt.

Die programmlichen Angebote zur Vermittlung und Förderung der Medienkompetenz richten sich an die Gesellschaft insgesamt, unabhängig von Alters- oder Zielgruppen, wobei der Medienkompetenzvermittlung für Kinder und Jugendliche eine spezielle Bedeutung zukommt und mit besonderer Verantwortung verbunden ist.

Das vielfältige Engagement des NDR in der Medienkompetenzförderung wird jenseits der Programme ergänzt durch zahlreiche verschiedene Initiativen, Fortbildungsmaßnahmen und Veranstaltungen.



**13.** Welche Struktur haben diese Akteure (öffentlich, public-private-partnership, privatwirt-schaftlich)?

Der Norddeutsche Rundfunk ist gemäß § 1 Abs. 1 NDR-Staatsvertrag eine gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts zur Veranstaltung von Rundfunksendungen in den Ländern Freie und Hansestadt Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (Sendegebiet).

14. Wo sind die Akteure geografisch angesiedelt und auf welche Räume erstreckt sich ihr Wirkungsbereich?

Der Sitz des Norddeutschen Rundfunks mit allen zentralen Programm-, Produktions- und Verwaltungseinheiten ist Hamburg.

In Schleswig-Holstein unterhält der NDR ein Landesfunkhaus in Kiel sowie Regionalstudios in Flensburg, Heide, Lübeck und Norderstedt.

Der Wirkungsbereich des Landesfunkhauses in Kiel erstreckt sich auf das Land Schleswig-Holstein sowie im Rahmen der regionalen Zuständigkeit speziell auf die Landeshauptstadt Kiel, den Kreis Plön und den Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Der Wirkungsbereich der Regionalstudios erstreckt sich wie folgt:

• Regionalstudio Flensburg: Stadt Flensburg, Kreis Nordfriesland,

Kreis Schleswig-Flensburg

• Regionalstudio Heide: Kreis Dithmarschen, Kreis Steinburg, Landschaft Stapelholm,

Halbinsel Eiderstedt, Insel Helgoland

Regionalstudio Lübeck: Hansestadt Lübeck, Kreis Ostholstein,

Kreis Herzogtum Lauenburg

• Regionalstudio Norderstedt: Kreis Pinneberg, Kreis Segeberg, Kreis Stormarn

## 15. Was sind die Hauptbetätigungsfelder der Akteure?

Der Norddeutsche Rundfunk veranstaltet in Wahrnehmung seines Programmauftrags nach § 5 NDR-Staatsvertrag Hörfunk- und Fernsehprogramme sowie Telemedien, die journalistischredaktionell veranlasst und journalistisch-redaktionell gestaltet sind.

17. Wie viele und welche Projekte zur Förderung der Medienkompetenz laufen derzeit in Schleswig-Holstein? Wie hat sich die Zahl im Vergleich zu den Vorjahren 2005-2009 entwickelt? In welche geografischen Bereichen wirken sie?

Die Förderung von Medienkompetenz hat vielfältige Aspekte, ist für den NDR aber in erster Linie Teil des Programmauftrags und spiegelt sich somit als "Dauerprojekt" im vielfältigen Programmangebot des NDR in Hörfunk, im Fernsehen und in den Telemedien wieder. Ausgewählte Belsplele slehe Frage 21.



Zur Stärkung der Medienkompetenz und gleichzeitig zur Nachwuchsförderung bietet der NDR **Praktika und Hospitationen** in den verschiedensten Bereichen und Berufsfeldern an. Die Plätze sind überaus begehrt. Die Zahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die erste Einblicke in die Medienarbeit erhalten und hinter die Kulissen von Produktion und Redaktion blicken können, liegt im gesamten NDR bei jährlich ca. 500, allein im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein sind es 35. Hinzu kommen jährlich und NDR weit fast 800 Schülerpraktikanten, 81 davon im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein (Zahlen für 2009).

Darüber hinaus unternimmt der NDR weitere Schritte, um Medienkompetenz zu vermitteln.

- Seit 2006 veranstalten das Kulturjournal im NDR Fernsehen und NDR Kultur im Bereich Literatur die Reihe "Der Norden liest. Zu einem Thema (2009 "Wendepunkte") lesen prominente Schauspieler, Autoren und andere Künstler aus selbstgewählten Büchern. In Schleswig-Holstein finden Veranstaltungen unter der Schirmherrschaft der "Stiftung Lesen" und in Kooperation mit dem Literaturhaus Schleswig-Holstein und der Büchereizentrale Schleswig-Holstein statt.
- Angebote im Rahmen des Naturfilmfestivals "Green Screen" in Eckernförde: Begleitend zu den Präsentationen des NDR Naturfilm, Medienpartner des Festivals ist, bieten die NDR Filmemacher öffentliche Vorträge und Diskussionsforen zur Arbeit von Naturfilmern sowie Informationsangebote für Schulklassen an, in denen die Dreharbeiten erläutert und Fragen beantwortet werden. Vier Gruppen mit Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 Jahren können eine Woche lang selbst Erfahrungen bei der Tierfilm-Produktion sammeln und so das Medium spielerisch kennenlernen. Der beste Schüler erhält ein Praktikum in der Redaktion des NDR Naturfilm und gewinnt dort weitere Einblicke in das Medium.

Mit dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), das dem Kultusministerium Schleswig-Holstein untersteht, hat der NDR jüngst eine Verabredung getroffen, die dem IQSH die Möglichkeit bietet, Sendungen und Inhalte des NDR aus Hörfunk und Fernsehen in der schulischen Bildung einzusetzen. Ermöglicht wird dies über ein geschlossenes elektronisches Medienportal im Internet, über das Lehrer/-innen aus Schleswig-Holstein Inhalte zu diversen Themen recherchieren und über ein Downloadverfahren für Unterrichtszwecke nutzen können. Schwerpunkte bilden dabei Inhalte und Formate mit Wissensvermittlung – beispielsweise Welt-Wissen, Logo-Das Wissensmagazin, ZeitZeichen, SH-Topografie, Nordseereport, Ostseereport, Hanseblick, Panorama-Die Reporter, Entdeckerlust, Naturnah, Weltbilder, 45min, Länder-Menschen-Abenteuer und Bilderbuch Deutschland.

Der NDR engagiert als Teil der ARD in der seit 2008 bestehenden bundesweiten **Initiative** "Schau hin!", die sich zum Ziel gesetzt hat, Eltern praktische Orientierungshilfe zu Mediennutzung und –erziehung zu geben und den Dialog zwischen Eltern und Kindern zu fördern. "Schau hin!" informiert über die Angebote moderner Medien wie Fernsehen, Internet, Mobilfunk und Computerspiele und gibt Hilfestellung für den kindgerechten Umgang mit Medien (<u>www.schauhin.info</u>).

ARD und ZDF veranstalten gemeinsam mit der Medienarbeit der evangelischen und katholischen Kirche die jährliche **Jugendmedienschutztagung**. Der NDR war am 26./27. April 2010 in Hamburg Gastgeber der jüngsten Veranstaltung, bei der sich Medien- und Kirchenvertreter, Politiker, Wissenschaftler, Pädagogen und Betroffene unter der Überschrift "Tabubruch, Medienexhibitionismus und Jugendkultur - Herausforderungen für den Jugendmedienschutz" mit Themen des Jugendmedienschutzes beschäftigt haben. Unter www.n-joy.de war die Tagung



über einen Internet-Livestream zu verfolgen. Die Junge Presse war mit einer eigenen Presselounge vertreten. Nachwuchsjournalisten haben die Tagung begleitet und online berichtet.

Die NDR 1 Welle Nord und das Schleswig-Holstein Magazin sind Medienpartner des jährlichen Schülerzeitungswettbewerbs der Jugendpresse Schleswig-Holstein. Die NDR Landesprogramme unterstützen und begleiten den Wettbewerb und geben in diesem Rahmen wertvolle Einblicke und Hilfestellungen in die journalistische Arbeit.

In Hamburg beteiligt sich N-JOY stellvertretend für den NDR an der Initiative "Meine Daten kriegt Ihr nicht", die dazu beitragen soll, dass der verantwortungsvolle Umgang mit eigenen und fremden Daten in der schulischen Medienerziehung mehr Beachtung findet. Es geht dabei um bessere Datenschutzkenntnisse, die Kinder und Jugendliche in die Lage versetzt, eigene Rechte zu wahren und die Rechte anderer zu respektieren.

In Hamburg veranstaltete NDR Info Workshops mit Schulklassen anlässlich des "Lesefestes Seiteneinsteiger" (Oktober 2010) sowie – in Kooperation mit NDR Kultur – des bundesweiten Vorlesetages am 26. November 2010.

Mit dem **Gesamtkonzept "Frauen in die Technik"** setzt der NDR seit 2005 auf die Ansprache von Mädchen bzw. Frauen, um sie gezielt für die technischen Bereiche des NDR zu interessieren und einem Engpass auf dem Arbeitsmarkt und insbesondere dem geringen Frauenanteil in Ingenieurberufen entgegenzuwirken. Zu den verschiedenen Maßnahmen zählen:

- Kooperationen mit Fachhochschulen und Universitäten im Sendegebiet, die Praktika und Praxissemester für hoch Qualifizierte und Interessierte in medientechnischen Fachrichtungen sowie die Möglichkeit von Diplom-, Master- oder Bachelorarbeiten im NDR umfassen. Seit 2009 wird das berufsbezogene Praktikum bzw. das Praxissemester mit einer Aufwandsentschädigung versehen. Darüber hinaus informieren Anzeigen über Praktikabzw. Diplomarbeiten in Vorlesungsverzeichnissen über einen möglichen Start ins Berufsleben im NDR.
- Werbe- und Informationsmaßnahmen, z.B. mit Druckerzeugnissen, im Internetportal "genderdax" der Helmut-Schmidt-Universität, im VDI-Bewerbungshandbuch, auf dem Fachkongress "WoMenPower" im Rahmen der Hannover Messe sowie bei verschiedenen Ausbildungsmessen.
- Beteiligung an der Initiierung des Förderpreises "Frauen und Medientechnologie", der seit 2009 jährlich an ideenreiche und kompetente Frauen vergeben, die in medientechnischen Feldern die Zukunft der Medienproduktion und –Distribution mit gestalten.
- Seit zehn Jahren umfangreiche Beteiligung am "Girls Day", bei dem Mädchen von Klasse 7 aufwärts Einblicke in die medienspezifischen Berufe und hinter die Kulissen des NDR erhalten und "Technik zum Anfassen und Nachfragen" ermöglicht wird. Mittlerweile nehmen jedes Jahr über 250 Teenager eine Verdreifachung seit 2004 am Zukunftstag im gesamten NDR teil, 16 davon im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein. Seit 2008 Jahren hat der NDR den Girls' Day" um die Aktion "Neue Wege für Jungs" erweitert, um auch männlichen Jugendlichen in eigenen Programmpunkten ein erste medienspezifische Erfahrung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk und in seinen unterschiedlichen Berufsfeldern zu ermöglichen.

Die Initiative "Frauen in die Technik" ist auch elektronisch auf der Ausbildungsseite des NDR unter www.ndr.de und ARD-weit auf www.ard.de abrufbar.



Der NDR ist seit 2009 aufgrund seiner Impulse zum Thema "Frauen in die Technik" in den nationalen MINT-Pakt des BMBF (für mehr Mädchen und Frauen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) aufgenommen worden. 2010 hat sich auch die ARD unter inhaltlicher und konzeptioneller Federführung des NDR dieser Initiative angeschlossen. Mehr zum Engagement des NDR im MINT-Pakt unter www.komm-mach-mint.de.

# 20. Welche Rolle kommt dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk bei der Stärkung der Medienkompetenz zu?

Mit seinen Programmangeboten trägt der NDR in vielfältiger Weise zur Stärkung der Medienkompetenz bei. Als öffentlich-rechtlichem Sender kommt ihm eine besondere Bedeutung zu, da seine Programme unabhängig sind, frei von kommerziellen Interessen, und weil sie ein Höchstmaß an Glaubwürdigkeit genießne. Darüber hinaus legt der NDR besonderen Wert auf die Einhaltung von Qualitätskriterien mit grundlegendem Charakter. Neben den rechtlichen Regeln sind das die Berücksichtigung journalistischer Standards wie Recherchesorgfalt, Glaubwürdigkeit, Überprüfbarkeit von Quellen, Seriosität, Aktualität, Nutzwert, Pluralität, Formen- und Programmvielfalt etc. Durch die Einhaltung dieser besonderen Qualitätsstandards eignen sich die Programmangebote des NDR in besonderer Weise zur Information, zur Orientierung und zur Hilfestellung des Publikums.

Beispiele für besondere Sendungen und Angebote des NDR zur Förderung und Vermittlung von Medienkompetenz sind:

#### **FERNSEHEN**

- "Zapp", das einzige Medienmagazin in der ARD. "Zapp" informiert über komplexe Zusammenhänge in der Medienlandschaft, liefert Hintergründe und führt ein Publikum an Medienthemen heran, das nicht zu den regelmäßigen Lesern der Medienseiten der Zeitungen gehören.
- Das politische Magazin "Panorama" sendet medienkritische Beiträge prominent in der ARD, zuletzt zum Umgang der Medien mit dem Amoklauf in Winnenden. Kulturmagazine: Die Literaturmagazine "druckfrisch" und "Bücherjournal" bieten eine kritische Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Literatur. "Kulturjournal" oder "ttt" senden Beiträge zu modernen Medien wie z.B. Online-Spiele, was auch dem reflektierten Umgang mit diesen Medien dient.
- Medienkritische Dokumentationen wie zum Beispiel "Weltmacht Wikileaks Krieg im Netz". Diese Dokumentation setzte sich im Februar 2011 zuerst in der ARD und später als "Zapp-spezial" im NDR Fernsehen mit den Mechanismen und den Machern hinter der Enthüllungsplattform "Wikileaks" auseinander.
- Das Schleswig-Holstein Magazin hat mehrfach über den Themenkomplex Datenschutz und Datensicherheit bei der Internetnutzung, speziell im Zusammenhang mit sozialen Netzwerken berichtet. Aus aktuellem Anlass hat zuletzt vor allem das Thema "google street view" eine Rolle im Programm gespielt. Darüber hinaus berichtet das Schleswig-Holstein Magazin regelmäßig über Themen im Zusammenhang mit der Förderung und Vermittlung von Medienkompetenz.

Mit dem KI.KA hat der öffentlich-rechtliche Rundfunk außerdem einen eigenen Fernsehsender für Kinder, der sich explizit für die Förderung von Medienkompetenz bei Kindern einsetzt. In Schleswig-Holstein erreicht der KI.KA mit einem Jahresmarktanteil bei den 6-9jährigen Kindern von 18,1 % (2009) viele Kinder und ihre Familien. Durch qualitativ hochwertiges Programm



wird das Fernsehverhalten von Kindern geschult. Die Medien werden aber auch in den Sendungen selber thematisiert. Das Medienmagazin "Trickboxx" schaut hinter die Kulissen bei Filmund Fernsehproduktionen, beobachtet Nachrichtensprecher und Sportjournalisten bei ihrer Arbeit. Gleichzeitig kann die mobile "Trickboxx" von Gruppen ausgeliehen werden. Die Kinder können ihre eigenen Animationsfilme mit Stopptrick herstellen und erfahren so am eigenen Leib die Komplexität eines Films. Auch das Internetangebot von KI.KA ist auf die Bedürfnisse von Kindern zugeschnitten. <a href="www.kika.de">www.kika.de</a> ist ein geschützter Bereich, in dem sich Kinder bedenkenlos bewegen können, gleichzeitig wird der Umgang mit dem Medium Internet auf spielerische Art und Weise vermittelt.

#### HÖRFUNK

## - NDR Info - aktuelle Berichterstattung:

- Der Fall Brender Hintergründe Personalentscheidung um den ZDF Chefredakteur (November 2009)
- Wie viel Einfluss darf der ZDF Verwaltungsrat haben? Ministerpräsident Beck will vor dem Bundesverfassungsbericht klagen (März 2010)
- Der Fall Darkanzanli Wie das Hamburger Abendblatt von Vanity Fair abschrieb (Januar 2010)
- HDTV jetzt bei der ARD im Regelbetrieb Das neue hochauflösende Fernsehen (Februar 2010)
- Die neuen Methoden der Medienanwälte Wie Maschmeyer und Co. mit gerichtlichen Erlassen Journalisten einschüchtern wollen (Januar 2011)
- Außerdem: Regelmäßige Auskopplung von Zapp-Themen vor der Ausstrahlung im NDR Fernsehen
- NDR Info Kindernachrichten: Sie vermitteln jüngeren Hörern Medienkompetenz sowie altersgemäße und verständliche Orientierung in einer komplexen Welt
- Kindersendung MIKADO: Medialer Anker für Kinder im Hörfunk durch Auseinandersetzung mit Fragen wie "Wie entsteht ein Buch" oder "Wie funktioniert Werbung?"

#### - NDR Info - Das Forum:

- Ethik und Verantwortung in den Medien Diskussion, Evangelische Akademie Loccum (August 2009)
- Wege aus der Absatzflaute? Internet, Finanzkrise und der Zeitungsmarkt (Januar 2010)
- "Netzwelten das Leben in der Digitalgesellschaft" eine dreiteilige Diskussions- und Sendereihe von NDR Info und der ZEIT Stiftung im Oktober/November 2009
- "Wie weiter mit der vierten Gewalt?", Dezember 2010, Podiumsdiskussion veranstaltet von NDR Info in Kooperation mit der Körber Stiftung sowie der Süddeutschen Zeitung

### NDR Info – Redezeiten "Wir über uns":

Viermal im Jahr stellen sich Intendant, Stellvertretender Intendant, Direktoren oder Chefredakteure Rede und Antwort in eigener Sache den Hörern/-innen und Zuschauern/-innen.

- Wir über uns Der NDR im Dialog mit Hörern und Zuschauern (17.09.2008)
- Zwischen Blödsinn und Bildung Welche Qualität braucht das deutsche Fernsehen? (21.10.2008)
- Die ganze Welt zu Hause Die NDR-Auslandskorrespondenten (10.12.2008)
- Was ist gut, was könnte noch besser werden in den Programmen des NDR? (24.03.2009)
- 50 Cent für gutes Programm Was bekomme ich für meine Gebühren? (30.06.2009)



 Bilanz 2009: Was könnte in den Radio- und Fernsehprogrammen noch besser werden? (16.02.2010)

## - NDR Kultur

- Aktuelle Berichterstattung über Medienthemen erfolgt durch Beiträge der Medienredakteurin von NDR Info und durch Interviews mit Medienwissenschaftlern
- Regelmäßige Vorstellungen von Sachbüchern zu Medien- und Internetthemen im "Journal" und in der Sendung "Neue Sachbücher"
- Dreitägige "Journal'-Reihe zum Thema "Nutzung neuer Medien" (01.03 bis 05.03.2010) begleitet durch Zusatzinformationen auf der Internetseite von NDR Kultur
- Feature "Wir wollen mitmischen oder: Warum sich die neueste Kultur von unten nicht aufhalten lässt" über neue Medien und die kreative Nutzung des Internets (Kulturform 20.04.2010)
- Feature "Ich schreibe, also bin ich Der Wunsch nach einem eigenen Buch" über die Chancen des Internets, Bücher selbst zu verlegen und zu vermarkten (Book on demand) und die neuen Formen des Buchhandels (Kulturforum 21.09.2010)
- Schwerpunktag, Facebook Nutzen und Risiken': Beiträge in den Magazinflächen und eine monothematische "Journal'-Ausgabe rund um das Phänomen "Facebook", begleitet durch Zusatzinformationen auf der Internetseite von NDR Kultur (15.02.2011)
- Essays zur Medienwelt und zum Internet regelmäßig auch in der Reihe "Gedanken zur Zeit" (z.B. "Unsere neue Datenwelt oder: Was bleibt vom Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung?" 20.2.2011)

## - NDR 2

- Berichterstattung über die Debatte zur Medienutzung von Kindern und die These des Münchner Medienpädagogen Michael Gurt, nach der Kinder nicht länger als eine Stunde täglich vor dem Fernseher sitzen sollten (23.04.2010)
- Berichterstattung über die Untersuchung der Niedersächsischen Landesmedienanstalt zum Konsum pornografischer Filme im Internet durch Jugendliche unter 13 Jahren (April 2010)
- Themenschwerpunkt "Schöne neue Medienwelt? Computer, Fernsehen und LTE!" zum Beginn der Versteigerung neuer LTE-Funkfrequenzen (12.04.2010)
- Alle kommen zu "facebook" Trend oder nur ein Strohfeuer? (06.10.2010)
- "facebook-en" am Arbeitsplatz? HörerInnen sagen Ihre Meinung (24.01.2011)
- Achtung Datensicherheit! Wie "gläsern" sind Nutzer von smartphones? (08.02.2011)
- "Safer Internet Day" Beiträge und Interviews zum Thema "wie gut sind meine Daten im Netz geschützt?" (08.02.2011)

#### - N-JOY

• "Inside Multimedia": Tägliche Rubrik (zweimal) zu Neuigkeiten aus dem Internet. Dabei steht insbesondere der sensible Umgang mit Daten im Fokus.

## - NDR 1 Welle Nord

Regelmäßige Berichterstattung über mediale Trends und Themen, die im Zusammenhang mit der Vermittlung und Förderung von Medienkompetenz stehen, insbesondere zu den Komplexen Internetnutzung und Datenschutz. Ein Fokus liegt dabei insbesondere auf der Zielgruppe der Eltern- und Großelterngeneration und dem Ziel, sie im Umgang mit neuen Medien zu informieren und qualifizieren und die Sensibilität und die Kenntnis für das Verhalten von Kindern und Jugendlichen zu erhöhen.



• "Zur Sache – Der NDR im Dialog": Zweistündige Sendung in eigener Sache mit dem Intendanten und dem Landesfunkhausdirektor zu programmlichen Angeboten, Hintergründen und Anregungen des Publikums (10.01.2010).

#### **ONLINE & MULTIMEDIA**

Die Förderung von Medienkompetenz der User - insbesondere von jüngeren Nutzern – ist auch regelmäßig Thema im Onlineangebot des NDR. Hintergrund ist, dass die Nutzung neuer Medien wie des Internets mit seinen neuen Anwendungsgebieten - speziell im Kontext so genannter Web 2.0 Angebote - einer hohen Medienkompetenz und eines kritischen Umgangs mit den Möglichkeiten des Mediums bedarf. Beispiele dafür sind:

## "Kinder im Netz - Sicherheit und Medienkompetenz"

(http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/markt/technik\_kommunikation/internetfuerkinder2.html),

## "Wie sichert man W-Lan?"

(http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/markt/technik\_kommunikation/wlan102.html)

#### oder

## "Unseriöse Web-Shops enttarnen"

(http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/markt/technik\_kommunikation/onlineshops10 1.html)

#### Zapp plus

Die Themen und Beiträge der des Medienmagazins im NDR Fernsehen – in dem in hohem Maße Medienkompetenz vermittelt wird – werden auch online attraktiv angeboten. Das interaktive Angebot Zapp plus bietet neben den Beiträgen vielfach Hintergrundinformationen, Dokumente und Verweise auf weitere Angebote zum Thema. Zuschauer und Internetnutzer können nachvollziehen, wie Recherche funktioniert, weil dort die Original-Dokumente aus der Recherche und weitere Materialien eingesehen werden können.

## N-JOY XTRA

Im neuen trimedialen Jugendportal des NDR sind Medien, Medienwirkung und Medienwirklichkeit zentrales Thema an verschiedenen Stellen des Angebotes. Wie inszenieren sich Prominente in den Medien, beispielsweise im Fall Guttenberg? Welchen Einfluss haben Facebook, Youtube und Co. auf die Berichterstattung aus Krisengebieten wie Ägypten oder Iran?

Unter der Rubrik "Netzwelt" werden regelmäßig Inhalte zur Stärkung der Medienkompetenz angeboten. Gerade im Zusammenhang mit Sozialen Netzwerken und leichtsinnigem Umgang mit persönlichen Daten möchte N-JOY XTRA aufklären und vor möglichen Gefahren warnen. Unter dem Titel "Inside Multimedia" gibt es, analog zum Radioprogramm von N-JOY, regelmäßig Berichte zu neuen Medien und dem Internet. Auch hier werden neue Trends und Angebote kritisch beleuchtet, User informiert und Risiken dargestellt. Beispiele:

- "Wem gehören meine Daten?"
   (http://www.n-joy.de/multimedia/inside\_multimedia/facebook251.html)
- "Digitales Tatoo" (http://www.n-joy.de/multimedia/datenschutz193.html)



"Ein Kondom für Facebook?"
 (http://www.n-joy.de/multimedia/inside\_multimedia/facebook327.html)

Außerdem werden Datenschutz-Aspekte durch unterhaltsame Videos vermittelt wie

"Willkommen bei Facebook!" (<a href="http://www.n-joy.de/multimedia/facebook313.html">http://www.n-joy.de/multimedia/http://www.n-joy.de/multimedia/buugle105.html</a>)

#### Die Pfefferkörner

Mit dem Online-Auftritt von Die Pfefferkörner (<a href="http://www.pfefferkoerner.de/">http://www.pfefferkoerner.de/</a>) gibt es für Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich über aktuelle Themen, die von der Sendereihe aufgegriffen werden, näher zu informieren und auszutauschen, z. B. über Rechte und Neonazis, soziales Engagement oder Mobbing. Damit sich die Kinder über die Pfefferkörner und ihre Themen unterhalten können, wurde ein Forum eingerichtet (<a href="http://www.pfefferkoerner.de/plauderecke/index.html">http://www.pfefferkoerner.de/plauderecke/index.html</a>). Für vier Staffeln der Kinderreihe gibt es Medienpakete. Mit diesen Unterrichtsmaterialien können Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer auch in der Schule mit den Pfefferkörnern arbeiten (<a href="http://www.pfefferkoerner.de/faelle/folgen/unterrichtsmaterialien100.html">http://www.pfefferkoerner.de/faelle/folgen/unterrichtsmaterialien100.html</a>).

#### - Creative Commons

Creative-Commons-Lizenzen erlauben das freie Kopieren von Inhalten. Der NDR berichtet und informiert online nicht nur über Fragen des Urheberrechts, er bietet mit ausgewählten Zapp- und Extra-3-Beiträgen auch selbst Inhalte unter der so genannten CC-Lizenz an. Dadurch bekommen die Themen des Medienmagazins Zapp und des Satiremagazins extra3, das aktuelle politische, gesellschaftliche und kulturelle Themen auf seine spezielle Weise thematisiert, eine ganz besondere Eigendynamik. Die Internet-User dürfen die Beiträge vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen. Damit trägt der NDR den veränderten Nutzungsgewohnheiten der Medien Rechnung.